7.N.55020

Mein hochverehrter Freund!

Wie leid es mir ist, Ihren Wunsch nicht bestimmtere zu können, bedarf keiner Versicherung. Im ganzen Winter werde ich mich schon mühen um meinen Pflichten für das Theater nachzukommen. Ein fürchterlicher Husten plagt mich schon seit 8 Wochen, der mich nun nächstens in die Nacht hineinjagt. Mein guter Willen würde mich bei dieser Gelegenheit der Gattin aufsetzen, eine Stimme im Rangstreit, durch eine Erklärung zu dem nachsehen, die man ein <u>einmaliges</u> <u>darzeichnen</u> würde. Erzeigen Sie doch selbst am Liebsten, daß Sie – seit Schmerz schreibe ich es einem) nun schon alten Freund bin.

Ihr

Sie hochverehrender Freund

Den 4ten Nov. 1866 A. Haizinger.

WIENER STADTBIBLIOTHEK